

	<p>Objekt: Dianapokal</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: W-1963,15</p>
--	---

Beschreibung

Hoher Pokal mit Buckelreihen an Fuß, Kelch und Deckel und reichem plastischem, zumeist aufgelegtem Zierat. Den Deckel bekrönt über einem Knaufpostament die in schreitender Bewegung begriffene Figur einer jagenden Diana mit zwei Hunden. Die lebendig modellierte Figur mit wehenden Schleiern hält in der Linken einen Bogen, in der Rechten einen Speer, während sie auf der Schulter einen Köcher trägt.

Am eingeschnürten Schaft ist eine Plakette mit einer Monatsdarstellung und dem Tierkreiszeichen der Zwillinge nach Peter Flötner (?) abgegossen. Der überreiche bizarre Dekor besteht aus Appliken - Sirenen und Skorpionweibchen in vielfältiger Ausgestaltung - sowie gotisierendem, unvergoldetem Blattwerk. Den gewölbten Fuß und die Mündung des Pokals schmückt geätztes Ornament. KP

Angaben zur Herkunft:

Hans Petzold, Goldschmied

um 1610

Faktischer Entstehungsort: Nürnberg

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, vergoldet; Perlen

Maße:

Gewicht: 6769 g; Höhe: 79,5

Ereignisse

Hergestellt	wann	1610
	wer	Hans Petzold (1551-1633)
	wo	Nürnberg

Schlagworte

- Deckelpokal